

An das Internationale Büro der kommunistischen Linksopposition.

Werte Genossen!

Soeben erhalten wir Euer Schreiben, das an die beiden Linkskomm. Gruppen in Österreich gerichtet ist.

Aus dem an Euch ergehenden Aufruf – der noch vor dem Eintreffen Eures Schreibens abgefasst wurde – ist ja genügend klar unser Standpunkt in der Einigungsfrage präzisiert. Wir können uns nach wie vor mit der von der K.P.Ö (Opp.) abgefassten Plattform – aus Gründen, die wir im Aufruf anführen – nicht einverstanden erklären. Wir halten die Plattform der Komm. Opposition (linke Kommunisten) für klarer und politisch richtiger und schlagen daher diese Plattform als Grundlage für die Einigung vor.

Ansonsten sind wir mit den Vorschlägen des Intern. Büro einverstanden. Besonders begrüßen wir das rasche und entschlossene Eingreifen und hoffen, dass dem Willen die Tat bald folgen wird.

Mit kommunistischem Gruß

Stift L. m.p.³

Beran Fr. m.p.

Kralik Fr. m.p.

Palbuchta Fr. m.p.

Kroupa Johann m.p.

Wien, den 30. November 1930

¹ Leopold Stift, siehe Biografien.

² Der Brief wurde neben Leopold Stift unterzeichnet von Franz Beran, Franz Kralik, Franz Palbuchta und Johann Kroupa – siehe Biografien

³ m.p.: Abkürzung für manu propria (lat.: eigenhändig)